

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 52.

Donnerstag den 5. März 1903.

(919) St. 4345.

Razglas

o pobiranju doneskov, ki jih je plačevati v pokritje stroškov trgovinske in obrtne zbornice v Ljubljani leta 1903.

C. kr. trgovinsko ministrstvo je z razpisom z dne 29. januarja 1903, št. 1221, odobrilo proračun trgovinske in obrtne zbornice v Ljubljani za leto 1903. s potrebnimi dvainštirideset tisoč tristooseminsedemdeset kron (42.378 K) ter dovolilo, da se v pokritje te potrebnice pobere priklada 5 (petih) odstotkov od tistih, ki imajo pravico voliti, po razmerju obnega pridobitnega davka, in glede podjetij, zavezanih v javno dajanje računa, po posebnem pridobitnem davku, ki ga plačujejo.

Vsakokratne predpisane doneske za trgovinsko zbornico je po § 21. zakona z dne 29. januarja 1868, št. 85 dr. zak. plačati vselej v tistih rokih kakor direktne davke, ki so podstava za njih predpis.

C. kr. glavnim davčnim, oziroma davčnim uradom je obenem naročeno, od tistih, ki imajo pravico voliti, doneske pobrati, ako je treba, uporabljaje zakonite prisilne naredbe.

O tem se obveščajo tisti, ki so dolžni plačati doneske.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko, V Ljubljani, dne 27. februarja 1903.

C. kr. deželni predsednik: Viktor baron Hein s. r.

St. 4345.

Rundmachung

betreffend die Einhebung der zur Bedeckung der Ausgaben der Handels- und Gewerbesteuer in Laibach für das Jahr 1903 zu leistenden Beiträge.

Das k. k. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 29. Jänner 1903, Z. 1221, den Vorschlag der Handels- und Gewerbeämter in Laibach für das Jahr 1903 mit dem Erfordernisse von zweiundvierzig Tausend dreihundertachtundfünfzig Kronen (42.378 K) genehmigt und bewilligt, daß zur Bedeckung dieses Erfordernisses eine Umlage von 5 (fünf) Prozent von den Wahlberechtigten nach Maßgabe der allgemeinen Erwerbsteuer und rückständig der zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten Unternehmungen nach der besonderen von diesen zu zahlenden Erwerbsteuer eingehoben werde.

Die jeweilig vorgeschriebenen Handelskammerbeiträge sind gemäß § 21 des Gesetzes vom 29. Juni 1868, R. G. Bl. Nr. 85, stets in demselben Termine, wie die direkten Steuern, welche die Grundlage für ihre Vorschreibung bilden, zu entrichten.

Die k. k. Hauptsteuer-, beziehungsweise Steuerämter in Krain werden unter einem angewiesenen, die Beitragsquoten von den Wahlberechtigten nötigenfalls unter Anwendung der gesetzlichen Zwangsmaßregeln einzuhoben.

Hievon werden die Beitragspflichtigen in Kenntnis gesetzt.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 27. Februar 1903.

Der k. k. Landespräsident: Viktor Freiherr von Hein m. p.

(922) Pr. VII. 12/3

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers

hat das k. k. Landes- als Präsidium Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der nichtperiodischen Zeitschrift «Der Esel als Erzieher, vertrauliche vatikanische Briefe von einem deutschen Erzbischof» von **, Verlag Frankfurt am Main 1903, begründet den objektiven Tatbestand des Vergehens nach §§ 302 und 303 St. G.

Es werde demnach zufolge § 48 St. R. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme dieser Druckschrift bestätigt und gemäß der §§ 26 und 37 des Verhaftgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 ex 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung des mit Beschlagnahme belegten Exemplares erkannt.

K. k. Landesgericht Laibach, Abt. VII, am 2. März 1903.

(889a) 2-2 Präf. 564

Berkermeisterstelle

beim k. k. Landesgerichte Laibach.

Gesuche

bis 3. April 1903

beim k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach einzubringen.

K. k. Landesgerichts-Präsidium. Laibach am 1. März 1903.

(890a) 2-2 Präf. 602/3

Gerihtsdienerstelle

beim k. k. Bezirksgerichte für Feistritz, eventuell bei einem anderen Gerichte.

Gesuche bis 3. April 1903

beim k. k. Landesgerichts-Präsidium Laibach einzubringen.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

Laibach am 28. Februar 1903.

(832) 3-2 Z. 431

Lehrstelle.

An der zweiklassigen Volksschule in St. Peter ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen. Die Gesuche um diese Stelle sind im vorgezeichneten Wege bis 27. März 1903

hieramt einzubringen. K. k. Bezirksschulrat Abelsberg am 26. Februar 1903.

(892) 3-1 St. 7657.

Razglas.

Prepovedano je pse v gostilne, kavarne in druge javne prostore s seboj jemati.

Zaradi prestopka te prepovedi se kaznuje po cesarski naredbi z dne 20. aprila 1854, št. 96, s postavno kaznijo ne le oni, ki psa seboj pripelje, temuč tudi gospodar, ki psa v svojih prostorih trpi.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 25. februarja 1903.

Zupan: Ivan Hribar.

Z. 7657.

Rundmachung.

Das Mitnehmen der Hunde in Wirtshäuser und Kaffeehäuser und in andere öffentliche Lokale ist verboten.

Die Uebertretung dieses Verbotes wird auf Grund der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854, Z. 96, mit der gesetzlichen Ordnungsstrafe sowohl an jenem, der den Hund mitgebracht, als auch an dem Eigentümer des Lokales, in welchem der Hund gebuldet wird, geahndet.

Stadtmagistrat Laibach

am 25. Februar 1903.

Der Bürgermeister: Ivan Hribar.

(876) 3-1 Z. 244 B. Sch. R.

Konkurs-Ausschreibung.

An der vierklassigen Franz Josef-Volksschule zu Tschernembl ist die Stelle einer provisorischen Mädchenlehrerin für die neuere zweite Mädchen-Parallelabteilung sofort zu besetzen, eventuell wird eine Anstaltslehrerin, diese jedoch nur bis zum Schlusse des Schuljahres, aufgenommen.

Diese Gesuche sind bis längstens 20. März l. J. beim k. k. Bezirksschulrate in Tschernembl einzubringen.

K. k. Bezirksschulrat Tschernembl am 28. Februar 1903.

(839) Z. 3977.

Konkurs-Ausschreibung.

für die Aufnahme in die k. k. Landwehr-Kadettenschule in Wien.

Mit Beginn des Schuljahres 1903/1904 (1. Oktober) werden in die Landwehr-Kadettenschule in Wien, welche aus drei Jahrgängen und einem einjährigen Vorbereitungskurs besteht, in den ersten Jahrgang und den Vorbereitungskurs zusammen beiläufig 200 Aspiranten zur Aufnahme gelangen. In den 2. Jahrgang können nur insoweit Aspiranten aufgenommen werden, als Plätze verfügbar sind.

Eine Aufnahme in den 3. Jahrgang findet nicht statt. Die Aufnahmebedingungen sind im allgemeinen folgende:

- 1.) Die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern.
- 2.) Die physische Eignung.
- 3.) Ein in jeder Beziehung befriedigendes sittliches Verhalten, makelloses Vorleben.

4.) Für den 1. Jahrgang: das erreichte 15. und noch nicht überschrittene 18. Lebensjahr; für den 2. Jahrgang: das erreichte 16. und noch nicht überschrittene 19. Lebensjahr.

Das Alter wird mit 1. September berechnet. In rüchsigwürdigen Fällen bilden Altersdifferenzen bis zu vier Monaten kein Hindernis für die Zulassung zur Aufnahmsprüfung. Die Erteilung weitergehender Nachrichten ist dem Ministerium für Landesverteidigung vorbehalten; für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Kadettenschule wird jedoch unbedingt das erreichte 15. Lebensjahr gefordert.

Die Aspiranten findet erst nach vollständiger Abfol-

derung der Landwehr-Kadettenschule, das ist beim regelmäßigen Austritte aus derselben, statt.

5.) Für den 1. Jahrgang:

der Nachweis einer mit mindestens «genügendem» Erfolge absolvierten 5. Klasse*, für den 2. Jahrgang:

der Nachweis einer mit wenigstens «genügendem» Erfolge absolvierten 6. Klasse einer Realschule oder eines Gymnasiums oder aber des entsprechenden Jahrgangs einer diesen Schulen gleichgestellten Lehranstalt.

Bewerber, welche nur vier Mittelschulklassen absolviert haben, werden ausnahmsweise zur Aufnahmsprüfung in den 1. Jahrgang zugelassen, wenn das Schulzeugnis in allen in Betracht kommenden Unterrichtsfächern mindestens die Klassifikationsnoten «befriedigend (gut)» aufweist.

Von ungenügenden Klassifikationsnoten in der lateinischen oder griechischen Sprache wird abgesehen.

6.) Die befriedigende Ablegung der Aufnahmsprüfung**.

Für den Eintritt in den 1. Jahrgang der Landwehr-Kadettenschule erstreckt sich die Aufnahmsprüfung auf die Gegenstände: Deutsche Sprache, Arithmetik und Algebra, Geometrie und Geometriezeichnen, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte, Physik und Chemie, und zwar in jenem Umfange, in welchem sie in den betreffenden Klassen einer Mittelschule zum Vortrage gelangen.

Für den Eintritt in den 2. Jahrgang erstreckt sich die Aufnahmsprüfung auf sämtliche Unterrichtsgegenstände (auch militärische) der Landwehr-Kadettenschule, welche im 1. Jahrgange gelehrt werden.

Aspiranten, welche den Anforderungen der Aufnahmsprüfung nicht entsprechen, können mit Zustimmung der Angehörigen in einen einjährigen Vorbereitungskurs eingeteilt werden, nach dessen Absolvierung sie in den 1. Jahrgang aufsteigen.

Die Angehörigen haben in den Aufnahmsgesuchen zu erklären, ob sie mit der eventuellen Einteilung des Aspiranten in diesen Kurs einverstanden sind oder nicht.

7. Die Übernahme der Verpflichtung betreffs Verlängerung der Präsenzdienstpflicht im Sinne des § 21 des Wehrgesetzes.

8. Die Übernahme der Verpflichtung, für Anschaffung und Erhaltung der vorgeschriebenen Ausstattungsgegenstände aus eigenen Mitteln zu sorgen.

9. Der rechtzeitige Erlag des für Schulzwecke bestimmten Beitrages (Schulgeldes), und zwar:

- a) für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren aller Standesgruppen, evangelischen und griechisch-orientalischen Militär-Geistlichen, Militär-Beamten, Militär-Kapellmeistern, Unteroffizieren und in keine Rangklasse eingereihten Militär-Gadisten des aktiven, des Ruhe- und Invalidenstandes des Heeres, der Kriegsmarine und der Landwehr 24 K jährlich;
- b) für eheliche oder legitimierte Söhne von Offizieren in der Reserve und in der nicht-aktiven Landwehr, von Offizieren im Verhältnisse «außer Dienst» (ohne Ruhegenuss) und «in der Evidenz der Landwehr», von unter a) genannten Geistlichen und Beamten des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine und der beiden Landwehren, und zwar der Reserve, des nichtaktiven Standes, des Verhältnisses der Evidenz und des Verhältnisses «außer Dienst», dann von Hof- und Zivil-Staatsbeamten und von Hof- und Zivil-Staatsbediensteten 60 K jährlich;
- c) für Söhne aller übrigen Bewerber 120 K jährlich.

Das Schulgeld ist von den Angehörigen der Böglinge in zwei Raten und im vorhinein am 1. Oktober und am 1. April jedes Jahres bei der Kassa der Landwehr-Kadettenschule unbedingt zu erlegen.

Der Schul-Kommandant kann den minderbemittelten Böglingen oder Angehörigen derselben in berücksichtigungswürdigen Fällen gestatten, das Schulgeld innerhalb des Schuljahres in Monatsraten zu erlegen.

Unter besonderen rüchsigswürdigen Verhältnissen und dem Nachweise der Mittellosigkeit der betreffenden Eltern oder Erhalter der Böglinge, kann um einen Nachlaß vom Schulgelde eventuell selbst um die Befreiung von der Zahlung des ganzen Schulgelbes beim Ministerium für Landesverteidigung die Bitte gestellt werden; die diesfälligen Gesuche sind beim Kommando der Landwehr-Kadettenschule einzubringen.

10.) Solche Aspiranten, welche Eignung, Lust und Liebe für die Reitewaffe besitzen und nach ihrer Ausmusterung über eine bleibende Zulage von mindestens 40 K per Monat verfügen können, erhalten in der Landwehr-Kadettenschule ihre kavalleristische Ausbildung.

* Realschüler haben, um gültige Zeugnisse zu erlangen, sich rechtzeitig der Prüfung an einer öffentlichen Mittelschule zu unterziehen.

** Die Aufnahmsprüfungen finden im Jahre 1903 in der Zeit vom 20. bis 25. August statt.

in einer eigenen Kavallerie-Abteilung nach werden nach Absolvierung der Schule, — nach denselben Grundfächern wie die zu den Landwehr-Fußtruppen ausgeübten Böglinge, — zu den berittenen Landwehr-Truppen eingeteilt.

Die nach beigelegtem Formulare ausgefüllten Aufnahmsgesuche sind bis längstens Ende Juli l. J. beim Kommando der k. k. Landwehr-Kadettenschule in Wien (III., Boerhavogasse 25) einzubringen.

Denselben sind beizulegen:

- 1.) Der Tauf- (Geburts-) Schein;
- 2.) Der Heiratschein;
- 3.) das von einem aktiven graduierten

Arzte des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine, der k. k. Landwehr (mit Ausnahme der Ärzte der Landwehr-Kadettenschule) oder k. u. Landwehr auszufertigende ärztliche Gutachten über die körperliche Eignung des Bewerbers für die Militär-Erziehung;

4.) das ganzjährige Schulzeugnis für das Schuljahr 1901/1902 und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1902/1903;

5.) das Impfzeugnis (dieses nur dann, wenn die Impfung nicht schon im Gutachten [Punkt 3] bestätigt ist);

6.) das von der politischen oder von der Polizeibehörde des Aufenthaltsortes des Bewerbers ausgestellte Sittenzugnis (dieses nur dann, wenn im Schulzeugnis die entsprechende Angabe über das befriedigende sittliche Verhalten mangelt oder wenn der Eintritt in die Kadettenschule nicht unmittelbar aus einer öffentlichen oder mit dem Rechte der Öffentlichkeit ausgestatteten Schule erfolgen sollte).

Unvollständige oder verspätet einlangende Gesuche werden nicht berücksichtigt.

Nach Beginn des Schuljahres findet keine Aufnahme mehr statt.

Die in den Vorbereitungs-Kurs und in die ersten 2 Jahrgänge neu aufgenommenen Böglinge werden vor dem Beginn des Unterrichtes 4 bis 5 Wochen der ersten militärischen Ausbildung unterzogen.

Nähere Auskünfte über die Aufnahme in die Landwehr-Kadettenschule können beim Kommando derselben eingeholt werden.

Wien, im Februar 1903.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

Formular.

An

das Kommando der k. k. Landwehr-Kadettenschule

in Wien.

Stempel eine Krone

Ich bitte um die Aufnahme meines Sohnes Edmund R. in den 1. (2.) Jahrgang der k. k. Landwehr-Kadettenschule.

Als Aufnahms-Dokumente lege ich bei:

- a) den Tauf- (Geburts-) Schein meines Sohnes;
- b) den Heiratschein desselben;
- c) das militär-ärztliche Gutachten, und
- d) das ganzjährige Schulzeugnis für das verlossene Schuljahr und die Zeugnisse für beide Semester des Schuljahres 1902/1903.

Ich erkläre, daß mir die Bestimmungen der Vorschrift über die Aufnahme von Bewerbern in die k. k. Landwehr-Kadettenschule bekannt sind und verpflichte mich, allen daselbst gestellten Bedingungen genau nachzukommen, falls mein Sohn in die Kadettenschule aufgenommen wird.

Sollte mein Sohn den Anforderungen der Aufnahmsprüfung für den 1. Jahrgang nicht entsprechen, so bin ich mit dessen Einteilung in den Vorbereitungskurs (nicht) einverstanden.

Schließlich füge ich bei, daß ich meinem Sohne Edmund während der Frequentierung der Kadettenschule eine monatliche Zulage von ... Kronen zuwenden werde. (Eventuell: «daß ich meinem Sohne eine bestimmte Zulage zuwenden nicht in der Lage bin».)

N., am ... ten ... 1903.

N. N.

(Angabe der Adresse des Wittfellers.)

Anmerkung: 1.) Das Gesuch und das ärztliche Gutachten sind mit einer Stempelmarke von 1 K, die übrigen Beilagen des Gesuches, wenn sie nicht schon gestempelt sind, mit einer Stempelmarke von 30 h zu versehen.

2.) Mangelt im ärztlichen Gutachten das Befestigung der Impfung, so ist auch das Impfzeugnis dem Gesuche beizulegen.

3.) Hat der Bewerber das ganzjährige Schulzeugnis noch nicht erhalten, so ist das halb-jährige dem Gesuche beizuschließen und das ganzjährige Zeugnis bei der Einberufung zur Aufnahmsprüfung der Prüfungs-Kommission vorzulegen.

* Wenn der Aspirant eine Wiederholungsprüfung abgelegt hat, so ist ein Interimzeugnis beizulegen.

(918) C. I. 15/3, 16/3
1. 1.

Oklic.

Zoper Janeza Pograjc iz Draščevasi st. 8, katerega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Žužemperku po 1.) Janezu Blatnik, posestniku iz Draščevasi st. 25; 2.) Mariji Mehle, posestnici iz Draščevasi st. 6, tožba zaradi ad 1.) 1000 K, ad 2.) 900 K. Na podstavi tožbe določen je narok razprave

na dan 9. marca 1903, ob 9. uri dopoldne.

V obrambo pravic toženega se postavlja za skrbnika gospod Josip Podboj v Žužemperku. Ta skrbnik bo zastopal toženega v ozamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca. C. kr. okrajna sodnja v Žužemperku, odd. I, dne 2. marca 1903.

(894) E. 478/2
5.

Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Josipa Zigmund, posestnika v Zirovnici, bo dne 12. sušca 1903, dopoldne ob 10. uri, pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 6, dražba Francetu Maurič iz Postojne lastnih senožeti vlož. št. 270 davč. občine Orehek in vlož. št. 25 in 70 davč. občine Zalag.

Nepremičninam, ki jih je prodati na dražbi, je določena vrednost zeml. vlož. št. 270 kat. obč. Orehek 600 K, št. 25 davč. obč. Zalag 240 K in št. 70 davč. obč. Zalag 2000 K.

Najmanjši ponudek znaša 400 K, 160 K, 1333 K, 34 K; pod temi zneski se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnin, smejo tisti, ki žele kupiti, pregledati pri spodaj označeni sodnji, v izbi št. 6, med opravičnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem obroku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnjih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji.

C. kr. okrajna sodnja v Postojni, odd. III, dne 12. januarja 1903.

(914) C. 26/3, C. 27/3
1. 1.

Oklic.

Zoper 1.) Andreja in Nežo Zalar iz Cirknice; 2.) Nežo Zalar, roj. Matičič, iz Cirknice, oziroma njihove nepoznate dediče in pravne naslednike, katerih bivališče je neznano, sta se podali pri c. kr. okrajni sodnji v Cirknici po Janezu Meden iz Cirknice št. 21, zastopanjem po c. kr. notarju Leopoldu Vehovar v Cirknici, tožbi zaradi ugotovitve plačila in zastaranja hipotekarnih terjatev v zneskih ad 1.) 78 gld. 75 kr. s prip., oziroma 262 gld. 50 kr. s prip. in ad 2.) 262 gld. 50 kr. s prip. Na podstavi tožb odreja se narok za ustno sporno razpravo

na dan 9. marca 1903, ob pol 10. uri dopoldne, pri tej sodnji, v sobi št. I.

V obrambo pravic toženecv se postavlja za skrbnika gospod Matevž Završnik, posestnik v Cirknici. Ta skrbnik bo zastopal toženecv v ozamenjeni pravni stvari na njihovo nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Cirknici, odd. I, dne 1. marca 1903.

Kundmachung.

Die Ausführungsarbeiten zweier Zisternen

für die Ortschaft Sinadolje, Bezirk Adelsberg,

werden im Wege der öffentlichen Konkurrenz vergeben.

Der Kostenvoranschlag lautet auf 11.952 Kronen 77 Heller, nachdem ad Post 1 des Voranschlages den Aushub beider Zisternen die Gemeinde in eigener Regie übernimmt.

Die schriftlichen Offerte mit der Angabe der Einheitspreise für die einzelnen Arbeitskategorien sind beim gefertigten Gemeindeamte bis 22. März 1. J., 12 Uhr mittags, einzubringen.

Die mit 1 Krone gestempelten, versiegelten und mit der Aufschrift «Offert für die Uebernahme des Zisternenbaues in Sinadolje» versehenen Offerte müssen außerdem die ausdrückliche Erklärung des Offerenten enthalten, daß er die ihm genau bekannten Baubedingnisse vollinhaltlich anerkennt und sich denselben unterwirft.

Den Offerten ist ein Vadium von 5 Prozent der Kostenvoranschlags-summe in Barem oder in pupillarsicheren Wertpapieren nach dem Kurs-werte beizuschließen.

Der Gemeindeausschuß behält sich ausdrücklich das Recht vor, unter den Offerenten ohne Rücksicht auf die Höhe der offerierten Einheitspreise frei zu wählen, und nach Umständen auch eine neue Offertverhandlung zu veranlassen.

Plan, Kostenvoranschlag und die Bedingungen können im Gemeinde-amte Sinadolje eingesehen werden. (925)

Gemeindeamt Sinadolje

am 3. März 1903.

Der Gemeindevorsteher:

Michael Hreščak.

LIEBE'S SAGRADA-TABLETTEN
mit CHOCOLADEÜBERZUG
Für Erwachsene 0'5 oder 0'25 gr. für Kinder 0'15 gr.
Billiges, sicheres **50h** Abführmittel
SCHACHTELN ZU 50h in den Apotheken und Droguerien.
J. PAUL LIEBE, TETSCHEN A/E.

1819 30-21

(859) C. 35/3 in C. 36/3
2. 3.

Oklic.

Zoper Jožefa Indof na Vačah (sedanje bivališče je neznano) sta se podali pri c. kr. okrajni sodnji v Litiji po Mariji Indof na Vačah, zastopana po dr. Jamšek v Litiji, tožbi zaradi 800 K s prip. in 400 K s prip. Na podstavi tožb določil se je narok

na dan 18. marca 1903, ob 9. uri dopoldne, pri tej sodnji.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod Anton Mrva, župan na Vačah. Ta skrbnik bo zastopal toženca v ozamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Litiji, odd. II, dne 27. februarja 1903.

Bei Zahlungsstockungen, Insolvenzen sowie Konkursen von Kaufleuten und Fabrikanten aller Branchen, wo immer domicilierend, wird günstiger

Ausgleich

mit Erfolg rasch und kulant im Stillen von alter, renommierter Firma durchgeführt. Eventuell auch kulante Beschaffung des erforderlichen Kapitals. Gefl. nicht anonyme Anträge unter: «Streng reell und diskret 1469» befördert Rudolf Mosse, Wien, I., Seilerstätte 2. (926) 2-1

(887) Firm. 66
Zadr. II. 50/13.

Razglas.

Vpisalo se je v združnem registru pri firmi:

Krščansko gospodarsko društvo v Idriji

registrovana zadruga z omejeno zavezo:

Iz načelstva sta izstopila Ivan Vončina in Anton Kogej; v načelstvo sta vstopila France Svetličič, vpok. rudar in posestnik v Idriji hišna št. 236 (sedaj načelnik), in Ivan Seljak, vpok. rudar in posestnik v Idriji hišna št. 210.

C. kr. deželna sodnja v Ljubljani, odd. III, dne 24. februarja 1903.

(911) C. 5/3
1.

Oklic.

Zoper Jožeta Mahorčič iz Naklega Rezo Perharc iz Gaberč in Antona Skrinjar iz Brezca, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Senožečah po Antonu Martinčič, posestniku v Gaberčah, tožba zaradi priznanja zastarelosti terjatev 268 K 80 h, 359 K 10 h in 360 K. Na podstavi tožbe določil se je narok

na dan 11. marca 1903,

ob 9. uri dopoldne.

V obrambo pravic gori navedenih se postavlja za skrbnika gospod France Sbrizaj, posestnik v Senožečah. Ta skrbnik bo zastopal gori navedene v ozamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ti ne oglašijo pri sodnji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Senožečah, dne 21. februarja 1903.

Im Automobil-Depot

der Firma Julius Pollack in Triest

sind prompt zu konvenablem Preise zu haben:

1 Voiturette de Dion-Bouton von 4 1/2 HP

1 Tonneau de Dion-Bouton von 8 HP

1 Tonneau de Marchand von 10 HP

1 gebrauchter, aber in gutem fahrbaren Zustande sich befindender Benz-Duk von 5 HP. (849) 3-2

Bahnhofgasse 13, Hochparterre
ist eine
schöne Wohnung

bestehend aus vier Zimmern mit Zugehör, an eine Familie ohne Kinder **billig zu vermieten.**
Auskunft in der **Buchhandlung Bamberg.** (530) 23

Von wohlthätigster Wirkung ist eine **Kleinigkeit des echten Alpenkräuterlikörs** (3531) 141

J. Klauers „**Triglav**“

langsam nippend genossen.
Er stärkt den Magen.
Fördert Appetit und Verdauung.
Verleiht eine gute Nachtrahe.
Alleiniger Inhaber und Lieferant:
Edmund Kavčić in Laibach.

Brust-Sirup
des Apothekers Piccoli in Laibach
(4603) **Wienerstrasse 20-13**
wird bei Heiserkeit und als hustenstillendes, schleimlösendes Mittel angewendet. Erwachsene nehmen 3 bis 4 Löffel täglich, Kinder eben so viele Kaffeelöffel. 1 Flasche 70 Heller.

Im Café Europa
sind folgende Zeitungen aus zweiter Hand zu vergeben: (855) 3-2
Reichswehr, Reichspost, Wiener Zeitung, Wiener Allgemeine Zeitung, Tagespost, Agramer Tagblatt, Südsteirische Presse, Domovina, Cas, Narodna Politika, Soča, Edinost, Jež, Gorenje, Nada, Jugend, Megendorfer Fliegende, Pschütt und Wiener Karikaturen, Figaro, Bombe, Chronique amusante, Reclams Universum.

Ernster Heiratsantrag.

Jurger, 34 Jahre alter, intelligenter Mann, Besitzer und Geschäftsmann, wünscht behufs Verehelichung mit einer Dame, nicht über 30 Jahre alt, der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, bekannt zu werden. Vermögen, mindestens 7000 fl., erwünscht. Gefällige Anträge mit Photographie, welche retourniert wird, unter **J. G.** bis längstens 10. d. M., an die Administration dieser Zeitung erbeten. Strengste Diskretion Ehrensache. (874) 4-4

Geld-Darlehen

für Personen jeden Standes zu 4, 5, 6% gegen Schuldschein, auch in kleinen Raten rückzahlbar, effektiviert prompt und diskret

Karl von Berecz

handelsgerichtlich protokolll. Firma, **Budapest, Josef-Ring 33.** — Retournmarke erwünscht. (825) 6-2

Kinderwagen

mit Kautschukrädern ist billig zu verkaufen. (877) 3-3
Anzufragen Kuhnstraße Nr. 23, II. Stock rechts.

Geld-Darlehen

reell, rasch und sicher besorgt **Kapital-Kreditbureau S. Rihm, Prag, 698 - I.** (893) 3-2

Komplette Schlafzimmerngarnitur

ist sofort zu verkaufen.
Wo, sagt die Administration dieser Zeitung. (912) 3-2

Kommis

für eine hiesige Spezereiwaren-Handlung gesucht. Guter Detaillist bevorzugt. Eintritt mit 15. April d. J.
Näheres in der Administration dieser Zeitung. (913) 2-2

Wohin mit dem Kinde

Wer nach einem geeigneten Institute für seine Söhne und Töchter sucht, lese das im Verlag von **Pet. Weber** in **Baden-Baden** in neuer Auflage und neuem Inhalt erschienene Buch:

Ratgeber für kathol. Eltern

Almanach und Führer durch kathol. Pensionate, Lehr- und Erziehungsanstalten
III. Jahrg. 1903. 1 K 92 h, Porto 10 h.

Das Buch enthält Aufsätze über Erziehung, Ausbildung, Berufswahl, Universitäts-Stiftungen und -Stipendien etc.; sodann genaue Anknüpfte über zirka **800 Institute** im In- und Auslande, Pensionspreise, Pläne etc., viele Abbildungen und Prospekte.

Vorrätig in der Buchhandlung von **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.**

Tonhalle der Philharmonischen Gesellschaft
Sonntag, den 8. März

mittags halb 12 Uhr

Gastspiel-Konzert

des **Berliner Tonkünstler-Orchesters**
(70 Künstler).

Dirigent:

Richard Strauss

Programm:

- Ouvertüre zum Trauerspiel «Egmont» von Goethe Ludwig v. Beethoven
- «Entr'acte aus Messidor» Alfred Brunes
- Vorspiel zu «Die Meistersinger von Nürnberg» Richard Wagner
- «Aus Italien», sinfonische Fautasie, op. 16 Richard Strauss
- Auf der Campagne (Andante),
- In Roms Ruinen (Allegro molto con brio),
- Am Strande von Sorrent (Andantino),
- Neapolitanisches Volksleben (Allegro molto).

Sitze zu 7, 6, 5, 4 und 3 Kronen; **Stehplätze** zu 2 Kronen; **Schülerkarten** K 1.50 bei **Otto Fischer**, Musikalien-Handlung, Laibach (Tonhalle), und vormittags an der Kasse. (887) 12-

Verlangen Sie nur
BECHER'S KARLSBADER ENGLISCH BITTER
BESTER MAGENLIQUEUR.
Joh. Becher, Liqueur-Fabrik, Karlsbad.
GEGRÜNDET 1807.
Erst versuchen, dann urtheilen!
Direkter Versand. Preisliste gratis.

(4254) 50-35

Thierry's Balsam



gieße man auf den warmen Ofen oder eine heiße Schaufel oder Platte, um mit den durch die Verdunstung sich entwickelnden balsamischen, harzreichen, aromatischen Dämpfen eine besonders in Krankenzimmern und Wohnräumen wohlthuende, desinfizierende Reinigung der Zimmerluft und Aromatisierung herbeizuführen. Man achte auf die grüne Nonnenschutzmarke. Es kosten 12 kleine oder 6 Doppelflaschen franko und spesenfrei 4 K.

Bestellungen richte man direkt an **Apotheker Thierry (Adolf) Limited Schutzengelapotheke in Progradna bei Rohitsch-Sauerbrunn.** (4471) 4-3

Wichtig für Magenleidende!

Appetitlosigkeit, Magenbeschwerden, Uebelkeit, Kopfwohl, schlechter Verdauung, **Magenschwäche, Verdauungsstörungen** etc. besorgen sofort die bekannten

Brady'schen Mariazeller Magentropfen.

Viele Tausende Dank- und Anerkennungsschreiben!
Preis einer Flasche samt Gebrauchsanweisung 30 Heller. — Doppelflaschen K 1.40

Hauptdepôt für Laibach: **JOSEF MAYR, Apotheke zum goldenen Hirschen, IV., Marienplatz, und in der Adlerapotheke.**
Vor Fälschungen wird gewarnt, die echten Mariazeller Magentropfen müssen «Schutzmarke» und Unterschrift *Brady* aufweisen.

Fersan-Cacao

Eisenhaltiges Nähr- und Kräftigungsmittel. Blutbildend und nervenstärkend, wohlschmeckend und leicht resorbierbar. Man erkundige sich bei seinem Hauptdepot für Krain: **Josef Mayr, Laibach, Apotheke „zum goldenen Hirschen“.** (1926) 75-

Vom hohen k. k. Finanzministerium offiziell designierte Anmeldestelle

LAIBACHER KREDITBANK
in **LAIBACH, Spitalgasse 2.** (768) 14-10

besorgt die **Renten-Konversion** vollständig provisions- und spesenfrei.